

accendere, ad altare ministrare, cum aliis personis canere ac caldarium cum aqua benedicta in circuitibus portare tenebitur, pro defunctorum refrigerio et vivorum salute circuitum facere, ante ossorium collectam: Deus, cujus miseracionem *re. cum versiculo solito* et: Requiescant in pace legere, cum aqua benedicta aspergere, post circuitum mediam  
 5 vigiliam canere, feria secunda sequente post finem mature misse in ecclesia parrochiali iterum circuitum, ut prius, in loco premissa cum personis expressatis perficere, isto finito loco misse legibilis pro defunctis, ad quam alias astrictus est, missam cantabilem sub officio defunctorum de auxilio personarum supra nominatarum complere, plebano Camentzensi pro tempore existenti loco restauri singulis annis unam marcam, capellanis suis  
 10 unam marcam, cuilibet scholarium seu choralium unam marcam, rectori schole novem grossos Bohemicos, custodi ecclesie tres Bohemicos grossos — solvere, nobis vero et successoribus nostris ultra subsidium prius taxatum in media marca pro subsidio byennali satisfacere debeat —. Datum in arce nostra episcopali Stolpenn anno domini millesimo quingentesimo sexto, die vero lune nona mensis februarii.

15

203.

*König Wladislaus befiehlt dem Hauptmann von Bautzen Albrecht von Schreibersdorf, in dem Streite zwischen den Städten Bautzen und Kamenz wegen des Salzmarkts in letzterer rechtlich zu entscheiden.*  
 Ofen, 1508 März 5.

20 *Hdschr.: Vidimus des bischöflich meißnischen Officials Dr. Wilhelm von Betzschtz, ausgestellt zu Stolpen auf Veranlassung des Kamener Stadtschreibers Johann Heydenreich 1506 März 26 durch den Notar Petrus Bordich. Stadtarchiv Kamenz No. 12. Das Amtssiegel des Officials an Pergamentstreif in Holzkapsel.*

Wir Wladislaus von gots gnadenn zw Hungernn, Behemen *re. kunigk* — entpittenn dem ernvhestenn Albrechtenn von Schreibersdorff zw Gorigk gesesßenn, hauptman zw Budisßin, unserm liebenn getrawenn, unßer konigklich gnad unnd alles guth.  
 25 Lieber getrawer. Es sindt etwas irrung unnd zvitragt zveisschnn den ersamen und vorsichtigen, burgermeisternn unnd radtmannen<sup>a)</sup> gemeiner stette Budisßin unnd Camentz vonn eins saltzmargktes wegenn, den die vonn Camentz nu uberlangk lautt irer privilegienn unnd bestettigunge von unsernn vorvorderenn erlangett und herbracht habenn. Unnd dieweill sich beide teill, als wir bericht werdenn, umbe sollich irrigk sachnn des  
 30 stadtmargktes (*sic*) mith recht entscheiden und darumbe erkennen woellenn lassenn, bevehilnn wir dir hiermitte ernstlich und woellen, das dw nach sytt unnd gewonheitt des landes beyde obgemelte parteyenn vor dich mith irer gerechtikeitt zu stehnn auff eynen bestympten tagk vorderst unnd heyschest unnd sie mit deynenn beysitztzerenn in yrem vorbrengenn notdurfftiglich vorhoerest unnd nach sullicher vorhoere, szovill dich unnd  
 35 deyne beysitzer guetlich<sup>b)</sup> unnd rechtlich ansehenn wirth, darumben, wie sich nach recht unnd der billigkeytt geburth, erkennest unnd sprechest, alzo das keynn teill wider sein gerechtikeytt nicht beschwerett nach gedrungen, sunder dabey gehaltenn unnd

203. a) radtmannen und. b) goetlich.